



Vereinsbrief 1/2025

Lichtet sich nun der „Nebel“? Das Thema Cannabis erzeugt deutliche Rauchzeichen ... aber natürlich bewegte uns auch Vieles mehr ...

Was war los im letzten Jahr 2024 – Wie geht es weiter in 2025?

Liebe Freundinnen und Freunde,

auch das vergangene Jahr 2024 war gut gefüllt und bot gleich zu Beginn eine durchaus kontroverse und sehr lebhaft Diskussion um die lange geplante neue **Cannabisgesetzgebung**. Bereits Ende 2022 hatten auch wir uns in einer [Stellungnahme](#) zu diesem Vorhaben geäußert und insbesondere darauf hingewiesen, dass sich unsere Beratungsarbeit durch ein solches Gesetz nicht ändern wird und wir uns weiterhin „ernsthaft und angemessen“ mit dem Thema und unseren Klienten auseinandersetzen. Vor dem Hintergrund sehr vieler Nachfragen – besonders bemerkbar machten sich hier Eltern von jungen Cannabiskonsumenten – schien es uns wichtig, diese – für uns völlig selbstverständliche – „Arbeitshaltung“ noch einmal deutlich als Botschaft in die Öffentlichkeit zu tragen.



Am 1. April war es dann aber soweit, [das Gesetz](#) trat in Kraft und es passierte ... zunächst einmal nicht viel. Dies mag auch daran gelegen haben, dass noch so einiges nachjustiert werden musste wie z.B. das Verfahren für die Zulassung der Cannabis-Anbauvereinigungen oder die Frage nach einem Grenzwert im Straßenverkehr, viel deutlicher scheint aber zu wirken, dass besonders der Besitz von Cannabis (in geringen Mengen) für Erwachsene nicht mehr verboten ist. Sind nun die wesentlichen Probleme gelöst? Besonders mit Blick auf die jungen Menschen sind wir uns da leider nicht so sicher, da mit dem Wegfall der Strafbarkeit auch die Zuweisung von gefährdeten Menschen zu cannabispräventiven Maßnahmen einen deutlichen Rückgang zu verzeichnen hat. Unser bekanntes und erfolgreiches Reflexions-, Motivations- und Informationsprogramm für junge Menschen [Rausch & Risiko](#) wurde in der Folge immer weniger in Anspruch genommen, Auflagen zur Teilnahme konnten nicht mehr ausgesprochen werden, da diese auf der Strafbarkeit basierten.



In dieser Situation wollen wir als Anbieter von Suchthilfe weitere – auch nach außen – sichtbare Zeichen setzen. Unser erster Ansatz war hier die Einrichtung der [Cannabissprechstunde](#) ab dem 20.06.2024. Bei diesem Angebot konnten kostenfreie telefonische Erstberatungen gebucht

werden mit dem Ziel, allererste Informationen zu Fragen und Problemen, sowohl für Betroffene (Konsumenten wie Angehörigen) als auch für Fach- und Lehrkräfte, Multiplikatoren und Interessierte, zu vermitteln. Wir mussten aber leider feststellen, dass die Nutzung der Sprechstunde sehr gering war; zunächst haben wir daher das Angebot zum Ende des Jahres 2024 wieder eingestellt.

Seit Beginn dieses Jahres (2025) bieten wir gemeinsam mit dem Caritasverband Offenbach/Main e.V. (diese verantworten die Suchthilfe im Nordteil des Kreises Groß-Gerau) eine [Schulung der Präventionsbeauftragten in Cannabis-Anbauvereinigungen](#) (CAV-Schulungen) an, diese wird im November 2025 durchgeführt. Um eine Zulassung als Cannabis-Anbauvereinigung zu erhalten, müssen diese verpflichtend eine geschulte Präventionsbeauftragte oder einen Präventionsbeauftragten als Ansprechperson benennen, die für Fragen der Suchtprävention zur Verfügung steht und gewährleistet, dass geeignete Maßnahmen zur Förderung von Jugend- und Gesundheitsschutz sowie zur Suchtprävention innerhalb der Anbauvereinigung umgesetzt werden.



Ebenfalls neu seit dem letzten Jahr ist unsere Beteiligung an [DigiSucht](#). Der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe e.V. bietet Hilfesuchenden aus dem Kreis Groß-Gerau über diese Plattform sichere und datenschutzkonforme digitale Beratung an. Die Nutzung der Plattform ist kostenfrei! DigiSucht ist als Ergänzung der realen Beratung vor Ort gedacht, insbesondere – aber nicht nur – für Menschen, die im Kreis ungünstig wohnen, Mobilitätsprobleme haben oder anonym bleiben wollen. Verfügbare Termine können jederzeit (nach einer einmaligen und einfachen Registrierung) über www.suchthilfe-kreisgg.de gebucht werden.

Und was gab und gibt es sonst noch? Ganz schön viel!!! Hier nur einige **Schlaglichter**:

- ❖ **Selbsthilfe im Fokus:** Als elementares Angebot der Suchthilfe hat unsere [Selbsthilfe](#) mit ihren Gruppen und Aktivitäten schon immer einen sehr hohen Stellenwert in unserer Arbeit und unserem Verein. Daher haben Team und Vorstand nun einen besonderen internen „Selbsthilfeunterstützungsplan“ erarbeitet, der die vielfältigen Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe und deren Förderung dokumentiert. Besondere Selbsthilfeansprechpartner wurden sowohl auf Seiten der Selbsthilfe als auch des Teams benannt und sind ab sofort bei Bedarf ansprechbar. Wer mehr wissen möchte: Einfach nachfragen!
- ❖ **Angehörige – eine besonders wichtige Zielgruppe:** Rund 20 % aller Klienten unserer professionellen Suchthilfe sind Angehörige. Auch in der Selbsthilfe-Angehörigengruppe zeigt sich der große Unterstützungsbedarf dieser Zielgruppe. Grund genug, sich einmal einen Überblick zu verschaffen, welche Angebote wir für Angehörige vorhalten. Anlässlich einer Veranstaltung in Mörfelden-Walldorf mit dem Schwerpunktthema „Angehörige“ wurde ein [Plakat](#) entworfen, das Ergebnis kann auf unserer Homepage besichtigt werden.
- ❖ **Veränderungen unseres Teams im Bereich Verwaltung und Sekretariat:** Bereits seit Februar 2024 verstärkt uns Buket Öztürk, im Februar dieses Jahres 2025 hat Beate Schäfer ihre Arbeit aufgenommen. Wir freuen uns sehr über die sehr freundliche und kompetente Unterstützung an dieser so wichtigen Schaltstelle zu unseren Einrichtungen und Angeboten. Informationen zu unserem Team gibt es unter www.suchthilfe-mw.de/ueber-uns/unser-team.
- ❖ **Optimierung unserer Homepage:** Eine dauerhafte und nie endende Aufgabe ist die Wartung und Pflege unserer Homepage ... insbesondere natürlich, um immer alles auf dem neuesten Stand zu halten, an verschiedenen Stellen haben wir auch erweitert und ergänzt. Vor allem zu benennen ist hier der [Kalender](#), der nun sowohl auf der ersten Seite („Aktuelles“) als auch der Selbsthilfe-Seite Auskunft über die nächsten Termine gibt. Ein Besuch unserer Homepage unter www.suchthilfe-kreisgg.de sei ausdrücklich empfohlen!

❖ **Sommerfest – immer wieder schön:** Auch unser Jahresfest 2024 war – eigentlich wie immer 😊 – ein entspanntes und bereicherndes „Event“. Viele Gespräche, ein gutes Catering, unsere berühmte Tombola, gutes Wetter sowie vor allem viele interne und externe „Freunde“ unseres Vereins – darunter auch der erste Stadtrat von Mörfelden-Walldorf Karsten Groß – trugen dazu bei. Ein großer Dank gilt natürlich den edlen Spendern und Sponsoren der vielen Tombolapreise und vor allem Essensspenden.

Nachruf: Einer unserer Vereinsgründungsmitglieder Philipp Jungmann verstarb bereits am 22.01.2024 im Alter von 86 Jahren. Wir fühlen mit den Hinterbliebenen und gedenken vor allem seines hervorragenden Einsatzes für unseren Verein. Mach es gut, Philipp!

Wie immer zum Schluss unseres Vereinsbriefes möchten wir noch Einladungen aussprechen, Termine bekanntgeben und auf unseren Unterstützungsbedarf hinweisen:

- Der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe e.V. wird sein diesjähriges **Sommerfest im Garten** am Donnerstag (!) den **21. August 2025** von 16 bis 19 Uhr, wie immer in der Daimlerstr. 2a in 64546 Mörfelden-Walldorf, durchführen. Mit der Verlegung des Festes vom Wochenende auf den späten Nachmittag bzw. frühen Abend eines Wochentages wagen wir mal ein kleines Zeit-Experiment, für die Werktätigen unter uns wird das Fest so möglicherweise zum „After-Work-Event“. Herzliche Einladung!
- Unsere jährliche **Mitgliederversammlung** findet am **25. Juni 2025** von 16.30 bis 18 Uhr in der Daimlerstr. 2a in 64546 Mörfelden-Walldorf statt. Alle aktuellen Mitglieder – und die, die vielleicht noch dazukommen – tragen sich diesen Termin bitte ein.
- Apropos Mitglieder: Unser Verein braucht **Fördermitglieder**! Jede und jeder kann eine solche Mitgliedschaft beantragen. Dem Mitglied kostet es nichts – uns aber bedeutet diese Unterstützung sehr viel. Wir freuen uns sehr über neue Anträge. Informationen dazu gibt es unter www.suchthilfe-mw.de/ueber-uns/foerdermitgliedschaft.
- Wir sind auf **Spenden** angewiesen! Jede Unterstützung unserer Arbeit und unserer Angebote ist herzlich willkommen. Das Spendenkonto erfahren Sie unter www.suchthilfe-mw.de/ueber-uns/spenden.

Währenddessen – und das ist auf keinen Fall zu vergessen, denn dafür gibt es unseren Verein ja schließlich – ist die Arbeit unserer Suchthilfe in vollem Gang und die Mitarbeitenden unserer Jugend-, Drogen- und Suchtberatungen, unsere Präventionsfachkraft und die Engagierten der Selbsthilfe geben ihr Bestes für alle, die zu uns kommen und die uns brauchen. Wer mehr über unsere Angebote und Aktuelles erfahren möchte, dem sei der Besuch unserer Homepage unter www.suchthilfe-kreisgg.de empfohlen.

Sollten sich Fragen oder Anliegen an den Verein, den Vorstand oder die Beiräte ergeben, spricht uns einfach an. Wir sind gut unter der Telefonnummer 06105-24676 oder der E-Mail-Adresse info@suchthilfe-kreisgg.de erreichbar.



Bis bald, es grüßt Euch ganz herzlich Ihr und Euer

Knut Kiepe, Vorsitzender Vorstand und Einrichtungsleitung